

Pfingst novene

Worauf wartest du?

Komm, Heiliger Geist!



INHALTSVERZEICHNIS

Einladung	3
1. Tag: Vertrauen	4
2. Tag: Miteinander	6
3. Tag: Kommunikation	8
4. Tag: Beteiligung	10
5. Tag: Weggemeinschaft	12
6. Tag: Verantwortung	14
7. Tag: Spiritualität	16
8. Tag: Sensibilität	18
9. Tag: Willkommenskultur	20
Anregungen zur Gestaltung der Novene	22
Weiterführende und vertiefende Impulse	23
Gebet für alle Tage	24

Impressum:

Herausgeber: www.pastoraldienste.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerhard Reitzinger

Gestaltung: Hausdruckerei der Diözese St. Pölten

Alle: 3100 St. Pölten, Klostersgasse 15, 02742 324-3315

Alle Rechte © Diözese St. Pölten 2021

Druck: Druckerei Dockner, Untere Ortsstraße 17, 3125 Kuffern

Foto Seite 1: Diözese St. Pölten

Die Gebete sind der katholischen Liturgie (Messbuch) entnommen.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen
Umweltzeichens, UW 1349



Einladung zur Pfingstnovene

Krisen- und Konfliktherde, Sackgassen und Verfehlungen, Verwundungen und Verletzungen gibt es in allen Lebensbereichen und Beziehungsgefügen. Die Corona Pandemie hat diesbezüglich vieles aufgedeckt und oft noch schmerzlicher erfahren lassen.

Ob in der großen Weltgeschichte oder in ganz persönlichen Lebenskontexten, ob in kirchlichen, gesellschaftlichen oder familiären Zusammenhängen, wir suchen - an sehr verschiedenen Orten - Schritte des konkreten Handelns, des Heilens und Wiederherstellens.

Diese Pfingstnovene folgt der Spur, die Papst Franziskus mitten in der Corona Pandemie gelegt hat: *„Vor allem aber brauchen wir das Gebet, um die Eingebungen des Geistes hören und den Dialog in einer Gemeinschaft pflegen zu können, die uns halten und uns träumen lassen kann.“*

Vgl. Papst Franziskus, Wage zu träumen! Mit Zuversicht aus der Krise, Kösel Verlag 2020.

„Worauf wartest du?“ Jede/r kann mitmachen und am Gebetsnetz der Pfingstnovene teilnehmen. Mögen die vorliegenden Gebete, Gedanken und Impulse dabei unterstützen.

Diese Frage möge gleichzeitig zur Bitte von Vielen in der ganzen Diözese St. Pölten werden: „Worauf wartest du?“ Komm, Heiliger Geist!

Mit großem Dank an Kan. Dr. Gerhard Reitzinger (Geistlicher Leiter Pastoralen Dienste) für die Vorlage der Pfingstnovene bitte ich um das Gebet füreinander. Die Erfahrung des gemeinsamen Gebets und die Sendung des Heiligen Geistes hat die Kirche in Jerusalem eine Dynamik des Aufbruchs gebracht. Komm, Heiliger Geist, auch in unsere Zeit!

+ Alois Schwarz



1. TAG: Vertrauen

Freitag



GEBET:

Gott, du leitest
und behütest uns durch deinen Geist.
Erweise an uns deine Barmherzigkeit
und erhöere unsere Gebete,
damit durch deine Gnadengaben
unser Glaube erstarke.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. (MB 1140)

SCHRIFTSTELLE: RÖM 8,14-17

¹⁴ Schwestern und Brüder! Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes. ¹⁵ Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, sodass ihr immer noch Furcht haben müsstet, sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! ¹⁶ Der Geist selber bezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. ¹⁷ Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.



MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die Vertrauen stärkt und wachsen lässt.

Was bedeutet für mich „Vertrauen“?

Welche Erfahrungen von Kindheit an verbinde ich damit?

Bei welcher Gelegenheit wurde das Vertrauen verletzt oder erschüttert?

Was verhindert und schützt vor „Misstrauen“?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...

Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...

Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist des Vertrauens.

„Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.“ (Vgl. Pfingstsequenz, Gotteslob Nr. 344)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, du lässt uns teilhaben
am österlichen Geheimnis,
am Tod und an der Auferstehung deines Sohnes.
Erhöre unser Beten
und stärke uns mit dem Geist,
der uns zu deinen Kindern macht,
damit wir als neue Menschen vor dir leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 965)

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: www.pastoraldienste.at/pfingstnovene



2. TAG: Miteinander

Samstag



GEBET:

Gott, du hast die vielen Völker im Bekenntnis deines Namens geeint. Gib, dass alle, die aus dem Wasser der Taufe wiedergeboren sind, eins werden im Glauben und in Werken der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 139)

SCHRIFTSTELLE: KOL 3,9B-17

Schwestern und Brüder! Ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt ¹⁰ und habt den neuen Menschen angezogen, der nach dem Bild seines Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen. ¹¹ Da gibt es dann nicht mehr Griechen und Juden, Beschnittene und Unbeschnittene, Barbaren, Skythen, Sklaven, Freie, sondern Christus ist alles und in allen. ¹² Bekleidet euch also, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! ¹³ Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! ¹⁴ Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! ¹⁵ Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen



Leibes. Seid dankbar! ¹⁶ Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! ¹⁷ Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn!

MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die ein wahrhaftiges Miteinander und Füreinander fördert.

In welchen Situationen habe ich das Miteinander und Füreinander besonders erfahren?

Welche Personen sind mir darin ein Vorbild?

Welche Grundhaltung, die der Apostel Paulus in der Schriftstelle nennt, will ich für mich (uns) unterstreichen?

Worin liegt mein (unser) größtes Versagen?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...

Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...

Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist des wahrhaftigen Miteinanders.

„Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt. – Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.“ (Vgl. Pfingstsequenz, Gotteslob Nr. 847,1-2)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, du liebst deine Geschöpfe,

und es ist deine Freude,

bei den Menschen zu wohnen.

Gib uns ein neues und reines Herz,

das bereit ist, dich aufzunehmen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 286)

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: www.pastoraledienste.at/pfingstnovene



3. TAG: Kommunikation

Sonntag



GEBET:

Gott, bewahre dem Volk der Erlösten deine Liebe und Treue.
Das Leiden deines Sohnes hat uns gerettet,
sein Geist, der von dir ausgeht, führe uns den rechten Weg.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. (MB 206)

SCHRIFTSTELLE: APG 2,1-11

¹ Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. ² Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. ³ Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. ⁴ Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. ⁵ In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. ⁶ Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. ⁷ Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? ⁸ Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache



hören: ⁹ Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, ¹⁰ von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, ¹¹ Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die Beziehungen und Begegnungen gelingen lässt.

Was ist mein (unser) sehnlichster Wunsch?

Mit wem gelingt zur Zeit die Verständigung sehr gut bzw. sehr schwer?

Welche Gesten und Haltungen können meine Kommunikation verbessern?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...

Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...

Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist des Dialoges.

„Komm, Heil’ger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.“ (Vgl. Gotteslob Nr. 840,3)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, in der Gemeinschaft einer jeden Diözese offenbarst du die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.

Bewahre die Kirche von St. Pölten in der Gemeinschaft mit ihrem Bischof.

Lass sie durch Wort und Sakrament eins sein im Heiligen Geist.

Hilf ihr, die Gesamtheit deines Volkes würdig darzustellen, und mache sie für die Welt zum Zeichen und Werkzeug der Gegenwart Christi, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

(MB 1041)

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: www.pastoraledienste.at/pfingstnovene



4. TAG: Beteiligung

Montag



Foto: fizkes/Shutterstock.com

GEBET:

Gott, du heiligst deine Kirche in jedem Volk und jedem Land.
Gieße die Gaben deines Geistes über die ganze Erde aus.
Und was deine Gnade gewirkt hat,
als die Frohe Botschaft ihren Anfang nahm,
als die Frohe Botschaft ihren Anfang nahm,
das wirke sie jetzt in den Herzen aller Gläubigen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 1140)

SCHRIFTSTELLE: 1 KOR 12,3B-13

Schwestern und Brüder! Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet. ⁴ Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. ⁵ Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. ⁶ Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. ⁷ Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. ⁸ Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, ⁹ einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, ¹⁰ einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken,



einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. ¹¹ Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will. ¹² Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. ¹³ Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die sinnstiftendes Zusammenwirken fördert. Wie zeigt sich die Vielfalt der Begabungen in meinem (unserem) Umfeld? Mit welchen Gaben kann ich mich einbringen und entfalten? Was hilft mir (uns) das Gute und Schöne im Anderen zu entdecken, anzunehmen und wertzuschätzen?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...
Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...
Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist der Beteiligung und Anteilnahme.
„Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes, komm! Komm, du Geist, mach du uns eins, komm du Geist, erfülle uns. Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehnen dich.“ (Vgl. Gotteslob Nr. 346)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, dein Geist heiligt den ganzen Leib der Kirche und leitet ihn.
Erhöre unser Gebet für alle Stände deines Volkes
und gib ihnen die Gnade, dir in Treue zu dienen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. ([MB 45])

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: www.pastoraledienste.at/pfingstnovene



5. TAG: Weggemeinschaft

Dienstag



GEBET:

Gott, du hast das österliche Geheimnis im Geschehen des Pfingsttages vollendet und Menschen aus allen Völkern das Heil geoffenbart. Vereine im Heiligen Geist die Menschen aller Sprachen und Nationen zum Bekenntnis deines Namens. Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 199)

SCHRIFTSTELLE: RÖM 8,22-27

Schwestern und Brüder! Wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Geburtswehen liegt. ²³ Aber nicht nur das, sondern auch wir, obwohl wir als Erstlingsgabe den Geist haben, auch wir seufzen in unserem Herzen und warten darauf, dass wir mit der Erlösung unseres Leibes als Söhne und Töchter offenbar werden. ²⁴ Denn auf Hoffnung hin sind wir gerettet. Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Denn wie kann man auf etwas hoffen, das man sieht? ²⁵ Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen, dann harren wir aus in Ge-



duld. ²⁶ So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, was wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. ²⁷ Der die Herzen erforscht, weiß, was die Absicht des Geistes ist. Denn er tritt so, wie Gott es will, für die Heiligen ein.

MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die uns zielorientiert unterwegs sein lässt.
Mit welchen Personen bin ich derzeit unterwegs? Was ist mein (unser) Ziel?
Welche biblische Botschaft nährt mich (uns) für den gemeinsamen Weg?
Wo braucht es einen neuen Aufbruch? Wofür lohnt es sich, den Weg zu wagen?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...
Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...
Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist der Einheit in der Vielfalt.
„Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.“ (Vgl. Pfingstsequenz, Gotteslob Nr. 344,8)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, du schaffst uns neu durch das Wort des Lebens.
Lass uns dieses Wort mit lauterem Herzen aufnehmen,
damit wir den Weg der Wahrheit gehen
und uns im Dienst an unseren Schwestern und Brüdern bewähren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 966)

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: www.pastoraledienste.at/pfingstnovene



6. TAG: Verantwortung

Mittwoch



Foto: Alexandros Michailidis/Shutterstock.com

GEBET:

Gott, der Heilige Geist, der von dir ausgeht,
erleuchte unser Herz und unseren Sinn.
Er führe uns in die volle Wahrheit ein,
wie dein Sohn verheißen hat,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. (MB 1136)

SCHRIFTSTELLE: JOH 10,9-15

In jener Zeit sprach Jesus: ⁹ Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. ¹⁰ Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. ¹¹ Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. ¹² Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, ¹³ weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an



den Schafen nichts liegt. ¹⁴ Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, ¹⁵ wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.

MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die uns füreinander sorgen lässt.

Wie nehme ich die Sorge für Andere wahr?

Für wen bin ich wie ein guter Hirt?

Was fordert mich (uns) heraus? Wo stoßen wir an unsere Grenzen?

Wie unterstütze ich Personen, die besondere Leitungsverantwortung übernommen haben?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...

Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...

Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist der Verantwortung.

„Komm herab, o Heil'ger Geist ... Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.“

(Vgl. Pfingstsequenz, Gotteslob Nr. 847,6)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, du bist deinem Volk gnädig
und leitest es in Liebe.

Schenke allen,

die in der Kirche am Amt der Leitung teilhaben,
den Geist der Weisheit.

Hilf ihnen, dass sie erkennen, was dir wohlgefällt,
und es mit ganzer Kraft verwirklichen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 1049)

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: www.pastoraledienste.at/pfingstnovene



7. TAG: Spiritualität

Donnerstag



Foto: Riccardo De Luca - Updater/Shutterstock.com

GEBET:

Gott, sende den Heiligen Geist auf uns herab.
Er wohne in uns
und mache uns zum Tempel seiner Herrlichkeit.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 193)

SCHRIFTSTELLE: JES 61,1-3A

¹ Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. Denn der HERR hat mich gesalbt; er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, um die zu heilen, die gebrochenen Herzen sind, um den Gefangenen Freilassung auszurufen und den Gefesselten Befreiung, ² um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, um alle Trauernden zu trösten, ³ den Trauernden Zions Schmuck zu geben anstelle von Asche, Freudenöl statt Trauer, ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.



MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die uns nährt und stärkt.

Was kennzeichnet meine (unsere) Spiritualität im Alltag?

Von wem lassen wir uns geistlich begleiten?

Welcher Bereich wurde von mir (uns) vernachlässigt oder übersehen?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...

Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...

Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist, der lebendig macht.

„Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.“

(Vgl. Gotteslob Nr. 342,4)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, komm unserem Beten und Arbeiten

mit deiner Gnade zuvor

und begleite es,

damit alles, was wir beginnen,

bei dir seinen Anfang nehme

und durch dich vollendet werde.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 293)

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: www.pastoraledienste.at/pfingstnovene



8. TAG: Sensibilität

Freitag



GEBET:

Gott, sende uns den Heiligen Geist
und entzünde in unseren Herzen
das Feuer deiner Liebe,
damit unser Sinnen und Trachten suche,
was dir gefällt,
und wir dich aufrichtig lieben
in unseren Brüdern und Schwestern.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 1113)

SCHRIFTSTELLE: EPH 1,15-19A

Ich höre nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört. ¹⁷ Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. ¹⁸ Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid,



welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt ¹⁹
und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist
durch das Wirken seiner Kraft und Stärke.

MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die uns den Willen Gottes in den Zeichen der
Zeit erkennen lässt.

Was sind für mich (uns) die Zeichen der Zeit?

Warum sind meine (unsere) Augen, Ohren, Herzen, Sinne oft verschlossen
für die Spuren Gottes in dieser Welt?

Bei welcher Gelegenheit bin ich unsensibel oder sogar grob gegenüber
Anderen?

Was lockt und zieht mich (uns)?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...

Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...

Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist der Sensibilität und Neugier.

„Öffne meine Ohren, Heiliger Geist, damit ich deine Botschaft höre.

Öffne mein Herz, Heiliger Geist, damit ich deine Liebe spüre.“

(Vgl. Gotteslob Nr. 841)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, wir haben uns im Namen deines Sohnes
versammelt und rufen zu dir:

Erhöre die Bitten deines Volkes,

mach uns hellhörig

für unseren Auftrag in dieser Zeit

und gib uns die Kraft, ihn zu erfüllen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 292)

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im
Internet: www.pastoraldienste.at/pfingstnovene



9. TAG: Willkommenskultur

Samstag



GEBET:

Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist, und allezeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 1133)

SCHRIFTSTELLE: 1 PETR 4,8-11

Schwestern und Brüder! Haltet vor allem beharrlich fest an der Liebe zueinander; denn die Liebe deckt viele Sünden zu. ⁹Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu murren! ¹⁰Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! ¹¹Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt; wer dient, der diene aus der Kraft, die Gott verleiht. So wird in allem Gott verherrlicht durch Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.



MEDITATION*

Wir bitten um die Geistkraft, die offen und bereit macht für Andere und Neues.

Wo erlebe ich die Liebe zueinander? Wann wurde ich gastfreundlich aufgenommen? Wie zeigt sich, dass wir einander dienen?

Welche Zeichen und Gesten gehören zu einer gelungenen Willkommenskultur?

Was behindert, erschwert oder zerstört eine Willkommenskultur?

IMPULS FÜR MEIN PERSÖNLICHES LEBEN*

Ich bin dankbar für ...

Ich bitte um Vergebung und Versöhnung ...

IMPULS FÜR GEMEINSCHAFTEN*

Wir sind dankbar für ...

Wir bitten um Vergebung und Versöhnung ...

FÜRBITTEN*

Wir bitten um den Geist der Offenheit und der Bereitschaft für Neues.

„Komm, Heil'ger Geist, der Leben schafft!“ (vgl. Gotteslob Nr. 342)

VATERUNSER

GEBET:

Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages

heiligst du deine Kirche
in allen Völkern und Nationen.

Erfülle die ganze Welt
mit den Gaben des Heiligen Geistes,

und was deine Liebe
am Anfang der Kirche gewirkt hat,

das wirke sie auch heute
in den Herzen aller, die an dich glauben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. (MB 201)

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: www.pastoraledienste.at/pfingstnovene



Anregungen zur Gestaltung der Novene

Für das persönliche Gebet

Reserviere pro Tag ca. 20 bis 30 Minuten. Wähle eine Zeit und einen Ort, an dem du nicht gestört wirst (schalte das Mobiltelefon aus). Ein gleichbleibender Ablauf lässt uns Menschen schneller zur Ruhe kommen:

- Kreuzzeichen und Gebet (Seite 24) • Bild des Tages betrachten • Gebet • Schriftstelle (laut) lesen • Schweigen • Meditation, Impulse und Fürbitten (= persönliches Gebet; weitere Anregungen im Internet) • Vaterunser • Gebet des Tages und Kreuzzeichen

Für das Gebet in Gemeinschaft

Der Ablauf „für das persönliche Gebet“ wird durch Heilig-Geist Lieder ergänzt, z.B.:

- Zu Beginn „Sende deinen Geist aus, und alles wird neu“ (GL 839, Kanon). Kann auch zu den Fürbitten als Liedruf wiederholt werden, oder: „Öffne meine Ohren, Heiliger Geist“ (GL 841).
- Impulse für die Gemeinschaft: Anregungen von der Website auswählen und gemeinsam tun!
- Zum Abschluss: „Atme in uns, Heiliger Geist“ (GL 346) oder „Veni Sancte Spiritus“ (GL 345/1, Taize).

Für Eilige

Versuche (jeden Tag) einige Minuten inne zu halten: • Betrachte 1 Minute das Bild des Tages • Lies die Schriftstelle • Wähle: 1 Bitte für mein persönliches Leben • Sprich das Gebet des Tages oder Seite 24

YouTube

Auf dem YouTube-Kanal der Diözese kannst du eine Kurzform der Novene für unterwegs nutzen.

Ich will mehr ...

www.pastoraledienste.at/pfingstnovene



Weiterführende und vertiefende Impulse

Mit Stern (*) gekennzeichnete Elemente verweisen auf Vertiefungen und Ergänzungen im Internet: **www.pastoraledienste.at/pfingstnovene**

- Die „Meditationen“ helfen, das Thema mit persönlichen Erfahrungen zu erschließen und inmitten unseres Glaubens zu verorten. Sie wollen uns helfen, das Herz für das Wirken und Kommen des Heiligen Geistes zu öffnen.
- „Impulse für mein persönliches Leben“ und „Impulse für Gemeinschaften“ führen hin zum Beten und zum konkreten Tun.
- „Fürbitten“ bringen die Anliegen zur Sprache und laden dazu ein, die eigene Situation und die persönliche Not in Worte zu fassen.

Vesper vom Heiligen Geist im Gotteslob Nr. 645-646

Andachten im Gotteslob:

- Heiliger Geist – GL 675,5
- Taufe – GL 676,7
- Hoffnung – GL 677,4
- Einheit der Kirche – GL 677,9
- Gerechtigkeit – GL 680,1
- Schöpfung – GL 680,4

Lieder aus dem Gotteslob:

- Pfingsten – Heiliger Geist: GL 341 bis 351
- Pfingsten – Heiliger Geist: GL 839 bis 847

Gebet aus dem Gotteslob: Heiliger Geist – GL 7

Erläuterungen im Gotteslob ...

- Heiliger Geist (allgemein): GL 29,4; GL 577,1 (Firmung); GL 603,1; GL 675,5
- Gaben des Heiligen Geistes: GL 29,4; GL 579,2



GEBET FÜR ALLE TAGE

Komm, Heiliger Geist,
erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht
nach der Wahrheit, dem Weg und dem Leben in Fülle.
Entzünde in uns dein Feuer,
dass wir selber zum Lichte werden,
das leuchtet und wärmt und tröstet.
Schaffe uns neu,
dass wir Menschen der Liebe werden.
Erneuere uns
und das Antlitz der ganzen Erde.
Komm, Heiliger Geist,
heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns.

(Gebet des Priesterseminars St. Pölten)

